



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

5 - April 2022

Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen/-freunde,
liebe LEOs,

2/3 der Männer und die Hälfte der Frauen gelten in Deutschland als Übergewichtig.

Also lassen Sie uns ab jetzt zum Supermarkt nur noch zu Fuß gehen!

- Bewegung tut der Gesundheit gut!
- Getränke zu kaufen ist unnötig - gutes Wasser kommt zuhause aus der Leitung!
- Wenn wir nur noch kaufen, was wir tragen können, kaufen wir automatisch weniger!

So gewinnen die Gesundheit, die Natur und der Geldbeutel gleichzeitig!

Es hilft kein Jammern, wenn die Zeiten schwieriger werden. Auch kein Zeigen auf Andere löst Probleme. ICH und WIR sind gefragt, zu handeln.

ICH und WIR sind auch gefragt, wenn es um die Meinungsbildung geht.

Unsere Demokratie und unsere Freiheit wurden in unzähligen Schritten über Generationen hinweg erkämpft. Die Zivilisation hat nur Bestand, wenn sie gelebt, gepflegt und verteidigt wird. Wenn wir miteinander im Gespräch sind und uns Zeit zum eigenständigen Denken nehmen, können wir vermeiden zu Marionetten von Manipulation zu werden. (Dies ist übrigens auch Teil des Jugendförderprogrammes Lions Quest.)



Martin Horst Weber

„EINE WELT“.
Akzeptanz und Respekt für alle
Lebewesen,
Gemeinsamkeiten erkennen
statt
Unterschiede suchen.

Ich wünsche uns viele frohe Begegnungen und bitte um Verständnis für die Direktheit der obigen Appelle. In der Hetze unserer Zeit liest niemand lange Texte. Und doch ist es die Zeit, die unser Leben ausmacht.

Ihr

Martin Horst Weber
Distrikt-Governor 2021/2022
Distrikt 111-WR

Inhalt

| | |
|------------------------------|-------------|
| Grußwort | Seite 1 |
| Special Olympics | Seite 2-3 |
| Governorratssitzung | Seite 4 |
| 2. DV | Seite 4 |
| Intern. Präsidenten | Seite 5 |
| JugendCamp 2022 | Seite 6 |
| Golfturnier | Seite 7 |
| Move the planet | Seite 8 |
| LC Cosmas et Damian | Seite 8 |
| LC Witten-Mark | Seite 9 |
| LC Oberhausen- Glückauf | Seite 10-11 |
| Dortmunder Leos und Lions | Seite 12 |
| Termine | Seite 13 |

Veranstaltungstipps: S. 9

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Martin Horst Weber
Distrikt Governor 2021/2022
Telefon: 02307-9731140
martin.weber@lions-wr.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

Leo-Lions Stammtisch 2022

Alle Leo-Beauftragten der Lionsclubs und Leos sind herzlich eingeladen.



Mittwoch 18. Mai 2022 18.30 Uhr
Hotel Beckmannshof
Berliner Straße39, 44866 Bochum



Eine gute Gelegenheit, sich in angenehme Atmosphäre wieder einmal auszutauschen.

Anmeldung per Dudle : <https://dudle.inf.tu-dresden.de/N50VORoQ4g/>



Olympische Spiele Paraolympics und Special Olympics

Das gehört zusammen - wie die Sportlerinnen und Sportler, die sich im Sommer und Winter alle vier Jahre zu dem größten Ereignis der internationalen Sportarten an einem Ort treffen.

Was sind eigentlich die „Special Olympics“?

Sehr häufig werden sie mit den Paralympics verwechselt. „Special Olympics“ so wird das auf der Welt größte sportliche Ereignis der geistig und mehrfach Behinderten genannt. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat die „Special Olympics“ anerkannt und erlaubt, den Titel „Olympics“ im Namen zu tragen und auf der ganzen Welt zu nutzen. Wie so oft bedurfte es zur Gründung dieser speziellen sportlichen Austragungsart einen Anlass, der in einer Familie (in den USA) begründet lag. Die Schwester von John F. Kennedy und Eunice Kennedy Shriver ist nach einer Gehirnoperation sehr schwer geistig und körperlich behindert. Eunice Kennedy Shriver kämpft dafür, dass Men-

schen wie ihre Schwester Rosemary nicht aus dem Leben ausgeschlossen werden, sondern einen Platz in der Gemeinschaft finden. 1968 gründet die Schwester von Präsident John F. Kennedy dazu die „Special Olympics“. Heute sind die „Special Olympics“ mit mehr als 5 Millionen Sportlerinnen und Sportlern in 174 Ländern der Erde vertreten. Die „Special Olympics“ Deutschland beschreibt ihren Auftrag und ihre Ziele bestens selbst:

„Teilhabe an der Gesellschaft, Selbstbewusstsein und Anerkennung

Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. SOD versteht sich gemeinhin als Inklusionsbewegung.

SOD verfolgt klar formulierte strategische Ziele im Hinblick auf Inklusion und ist in der gesellschaftlichen Diskussion und Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von

Menschen mit Behinderungen ein gefragter Ansprechpartner.

Ein wirkungsvolles Praxisbeispiel für Inklusion ist Unified Sports®. In Unified Teams treiben Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport, trainieren und nehmen an Wettbewerben teil, lernen voneinander und bauen gleichzeitig Barrieren und Grenzen im alltäglichen Umgang miteinander ab.



Um die im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und des Inklusionsgedankens notwendige Öffnung der Sportvereine für Menschen mit geistiger Behinderung zu unterstützen, werden durch die SOD-Akademie unter dem „Diversity Management Ansatz“ Angebote für den organisierten Sport konzipiert. Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot. Ein Beispiel dafür ist das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®.«

Die ersten Nationalen Spiele fanden 2014 in Düsseldorf statt.

Die damaligen Distriktgovernore in NRW wurden gefragt und gebeten, zu eruieren, wie können sich die deutschen Lions einbringen.

Die Governore Benthaus (WL), Stermann (RN), Dr. Kriependorf (RS) und Dr. Oberschelp (WR) hatten die Organisation der Spiele vor allem in Hinblick auf das Programm „Opening Eyes“ von Anfang an begleitet und sehr viel Herzblut, Zeit und Engagement eingebracht. Die vier nordrhein-westfälischen Lions Distrikte hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die Spiele personell und finanziell zu unterstützen. Letztendlich war das eine konsequente Weiterführung unserer internationalen Activity „Sight First“. Wir waren auch



vor Ort und haben vor allem bei den Programmen von „Opening Eyes“ sehr gute Unterstützung geleistet. Auf Grund dieser wesentlichen Vorarbeiten konnte dann ein Kooperationsvertrag mit Special Olympics Deutschland und den deutschen Lions geschlossen werden.

Es wurden vor allem freiwillige Augenoptiker/Optomtristen und Augenärzte für Augenprüfungen gesucht und gefunden, zusätzlich wurden und werden Helfer für das ganze Unterstützungsprogramm gesucht und Brillen für die Athleten angefertigt.

Dafür rufe ich auch in diesem Jahr auf.

Das betrifft die Nationalen Spiele in Berlin 2022 und die Special Olympics World Games in Berlin 2023 .

Die Erfahrung aus den ersten nationalen Spielen 2013 hat gezeigt, dass es vor allem auf den lokalen Distrikt vor Ort ankommt , die entsprechenden Verbindungen herzustellen.

Für die Special Olympics World Games in Berlin 2023 sind jedoch alle Distrikte gefordert.

Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Es werden mehr als 7.000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung in 26 Sportarten und 2 Demonstrationssportarten erwartet. Neun Tage lang erwarten uns packende und inspirierende Spiele

Vom 17. bis 25. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt – und damit erstmals in Deutschland. Wir freuen uns auf ein internationales buntes Fest des Sports – für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

Engagieren Sie sich, machen Sie mit, zeigen Sie, dass Sie unsere Aufgabe als Lions ernst nehmen.

Uli Oberschelp



Ich verweise auf <https://mitglieder.lions.de/web/Messaging/Att/83464?attId=91999&fn=rmlAUgy4%2fl7f81MqcWl0jVMe0bJ0lzDp7eANeENFr7rmpb1ldANjMC1AShFyiy%2bz> Hier können sich auch Freiwillige registrieren lassen.

Alle verfügbaren Filme und weitere Informationen unter: <https://www.berlin2023.org>



Sitzung des Governorrats in Essen

Zur fünften von sechs Sitzungen traf sich der Governerrat am Wochenende des 18. – 20.03.22 in Essen. Neben den amtierenden 19 deutschen Distrikt Governoren waren bereits auch deren Nachfolger einbezogen. Zudem bereicherten wie üblich die Vorsitzenden der Ausschüsse (Finanzen, Satzung und Organisation, Informationstechnik, Zeitschrift und Kommunikation), Vertreter der Stiftung und der Leo Multidistriktpräsident die Runde.

In dieser fünften Sitzung des Lionsjahres wurden u.a. routinemäßig die Multidistriktversammlung in Bonn vorbereitet und die Nachfolgen in den Ausschüssen

und den Ämtern der Beauftragten des Governorrates besprochen. Der beabsichtigte Besuch des Friedendorfes in Oberhausen scheiterte an den dort bestehenden Corona-Beschränkungen. So kam dessen früherer Geschäftsführer Wolfgang Mertens mit einem eindrucksvollen Vortrag ins Plenum. Die Ukraine-Hilfe und Gespräche zu Frieden und Freiheit waren allgegenwärtig.

Das Rahmenprogramm mit Zeche Zollverein und vielfältigen Einblicken in Kultur und Geschichte in Essen, versiert vorbereitet und begleitet von Ulrike Szallies und IPDG Peter Fricke, fand großen Anklang. Leider können am Rahmenprogrammen nur die Begleitpersonen teilnehmen,



die aber gerne und auf eigene Kosten an diesen Wochenenden ihre Partner(innen) begleiten.

Martin Horst Weber



2. Distriktversammlung in Bergkamen

Bei reger Beteiligung und sonnigem Wetter fand Lionsfreund Kay Hömberg vom Lions Club Plettenberg-Attendorf als 3. Vize-Governor für das Lionsjahr 2022/23 Aufnahme ins Kabinett des Distriktes.

Nach der Mittagspause zog zunächst Svenja Schlenker, Abteilungsleiterin Frauenfußball beim BVB, die Zuhörer in ihren Bann mit dem Bericht über den Start dieser Abteilung in einer Männerdomäne.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit dem Thema „Cluböffnung“ mit Annika Karl (Präsidentin LC Essen – Metropole Ruhr), Peter Hof zum Berge (Zonenleiter, LC Castrop-Rauxel) und Ursula Hohoff (Mitgliedschaftsbeauftragte 111 WR, LC Dortmund-Fluxa) zeigte, daß in vielen Clubs die Weichen schon gestellt wurden und werden. Die freundschaftliche Diskussion bezog, wie erhofft, schnell das Publikum ein. **Martin Horst Weber**

Besuch unseres Internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander in Deutschland



Unter dem Schatten des aktuellen Krieges in der Ukraine und dessen Auswirkungen reiste IP Alexander durch mehrere europäische Länder und besuchte auch unseren Multidistrikt Deutschland. Nach umfangreichen Gesprächen und

Präsentationen in unserer Zentrale in Wiesbaden fand ein Abstecher nach Frankfurt statt. Auf den Empfang beim Ministerpräsidenten folgte ein Abendessen mit Governoren und verdienten Lionsfreunden. Am Abschlußtag standen noch die Hilfs-

und Wiederaufbauleistungen der Lions im Ahrtal auf der Tagesordnung eines ausgedehnten Ausfluges. Dann flog IP Alexander nach Brasilien weiter.

Martin Horst Weber



JugendCamp 2022

Hurra wir sind wieder Gastgeber

Nach 2 Jahren Pause freuen wir uns, im Lions Jahr 2022/2023 das Internationales Lions Jugend-Camp »Metropole Ruhr« des Distrikt 111 WR vom 14. bis 24. Juli 2022 in Schacht III in Gelsenkirchen wieder anbieten zu können. Es ist das 40. JugendCamp in WR und damit eines der ältesten in Distrikt 111 von Lions Clubs International. Den Regeln der Pandemie entsprechend sind die Anreise- und Impf-Bedingungen für unsere ca. 20 Gäste sehr streng und auch die Kontaktbedingungen während des Aufenthaltes werden



den Auflagen in NRW gehorchen.

Wir als Lions Mitglieder von Lions Clubs International verfolgen als vorrangiges Ziel „Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu fördern“. Das Lions Jugendaustauschprogramm ist somit kein Tourismusprojekt, sondern hat mehr den Charakter von Studienreisen. Es soll dem Gast einen Einblick in das soziale, kulturelle, geschichtliche und wirtschaftliche Leben des Gastlandes ermöglichen. Im Gegenzug kann von vom Gast erwartet werden, dass gute Grundkenntnisse in Bezug auf unser Land vorhanden sind.

Der Lions Jugendaustausch basiert innerhalb Lions International auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit, d.h. wenn der Distrikt 111 Jugendliche ins Ausland schicken will, muss er grundsätzlich auch bereit sein, ausländische Jugendliche bei sich aufzunehmen.

Die Teilnahme am Programm ist nicht auf Kinder von Lions-Mitgliedern beschränkt, sondern grundsätzlich für interessierte und geeignete Jugendliche offen, sofern ein Lions-Club verantwortlich für sie bürgt. Heute stehen 7 Auslandsaufenthalte aus unserem Distrikt 14 Gäste in WR gegenüber. Unser Camp füllt sich und hat die Mindestteilnehmerzahl überschritten.

Wir bieten so jungen Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft die Gelegenheit für einen begrenzten Zeitraum zusammenzukommen, sich

kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und Freundschaften zu knüpfen. In diesem Altersbereich vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 22. Lebensjahr sind die Menschen für neue Erfahrungen besonders offen. **Pandemie bedingt müssen wir in diesem Jahr den Aufenthalt bei den Gastfamilien streichen.**

Wie in den vergangenen Camps sollen auch in diesem Jahr die einzelnen Tage von Lions Clubs aus dem Distrikt durchgeführt werden. Einige Clubs haben ihre Zusage schon gegeben, andere Clubs werden aktuell wieder angespro-



chen. Auch Clubs, die noch nie einen Tag gestaltet haben, sind eingeladen, sich zu melden.

Neben dem lokalen Team mit vielen erfahrenen Campern und den Leos steht uns die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) im Geschäftsbereich „Internationale Jugendarbeit“ zur Seite. Durch sie werden wir sowohl für Jugendaustausch ins Ausland als auch für die Aufnahme von Jugendlichen in die JugendCamps der Distrikte mit Rat und Tat unterstützt.

Zum Schluss noch die Frage der Finanzen. Selbstverständlich laden wir unsere Gäste ein und müssen daher die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Busse und so manche Eintrittsgelder als Distrikt stemmen. So bitten wir die Clubs des Distriktes uns auch finanziell mit einer Spende zu unterstützen.

Wir, der Distrikt WR, zählen auf Ihre Unterstützung und wir danken schon jetzt für Ihre Bemühungen und Ihren Einsatz für die Völkerverständigung. Werden Sie Teil unserer wundervollen Activity im Distrikt und in Deutschland!

Eure Neugier ist geweckt?

Berichte zu den Jahren 2018 und 2019 finden sich unter: [Jugend-Camp](#).

Gertrud Ahr

Lions-Hilfswerk Soziale Dimension e.V.
Sparkasse Essen,
IBAN: DE80 3605 0105 1010 4006 02
BIC: SPESDE33XXX
Spendenzweck: JugendCamp 2022

8. Lions Golf Europameisterschaft und Worldcup



Anfang März, bei Sonne und frischem Wind, fand auf den 27 Löchern des Costa Ballena Ocean Golf Clubs in Andalusien die diesjährige Lions Golf EM statt. Nach den schwierigen Corona-Jahren war diesmal der Schatten des Überfalls Russlands auf die Ukraine sehr gegenwärtig. Dabei stellt dieses Turnier ein Top-Ereignis der internationalen Begegnung der europäischen Lions unabhängig von jedwedem Ämtern dar.

Als Benefizturnier zugunsten von Lions Clubs International Foundation kam der Reinerlös diesmal der Ukraine-Hilfe zugute. Um dieses Thema drehten sich auch viele eindrucksvolle Gespräche der Teilnehmer, u.a. aus Litauen und Nordmazedonien. Neben dem Turnierprogramm konnten kulturelle und touristische Eindrücke auf gemeinsamen Ausflügen gesammelt werden. Gerade das Rahmenprogramm bot auch Zeit und gute Gelegenheit für den regen

Austausch zwischen den Lions unabhängig von Muttersprache und Herkunft.

Bisher fanden alle Turniere dieser Serie unter Beteiligung verschiedener Lionsfreunde aus unserem Distrikt statt. Bei Interesse siehe <https://www.lionsgolf.info>. Dort werden auch Ort, Termin und Anmeldemaske für das Turnier im Jahr 2023 zu finden sein.

Martin Horst Weber



LEO GEMEINSAM GESTALTEN
Voller Einsatz in ein neues Amtsjahr



Das LeoLife ...

- ... erscheint einmal pro Quartal
- ... berichtet auf rund 50 Seiten über Activities, Jubiläen und Veranstaltungen von Leos und Lions
- ... inspiriert Leos und Lions
- ... ist eine Plattform für den Ideenaustausch
- ... **freut sich immer über weitere Lions-Abonnenten!**

Bei Interesse an einem Abonnement für Sie persönlich, Ihren Club- oder Distrikt-Vorstand, senden sie einfach eine **E-Mail an: leolife@leo-clubs.de**

Das Abonnement wird mit **5 Euro jährlich** (4 Ausgaben, davon 2 Print und 2 Digital) berechnet und kann jederzeit abgeschlossen werden.

Neue Lions-Leo Activity: "Move for the Planet"

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten, liebe Lions, liebe Leos,

wer hätte das gedacht, dass wir uns in Europa im Krieg befinden und uns schwerwiegende europäische Sorgen zur Hilfeleistung herausfordern. In dieser Situation drohen andere wichtige Anliegen in den Hintergrund zu treten. Doch lasst uns das Herzensthema von unserem Distrikt Governor Martin Weber, unsere Umwelt, nicht aus den Augen verlieren. Auch hier wollen wir Lions Flagge zeigen.

Für April diesen Jahres organisieren wir Lions und Leos mit „Move for the Planet“ einen bundesweiten dezentralen Spendenlauf, der ausgewählte Naturschutzprojekte fördern will. Teilnehmen können all-

Lions und Nicht-Lions, Kinder, Leos, Jugendliche und Senioren, zu Fuß, per Rad oder Rollstuhl.

Der „Move for the Planet“ läuft -jederzeit persönlich einplanbar- vom 1. April bis zum 1. Mai 2022. Die Registrierung wird am 18. März 2022 auf der Website www.lions.de/move freigeschaltet. Es gibt so viele Möglichkeiten sich und andere zu bewegen. Für weitere Informationen, Clubs Flyer und Activity-Ideen geht Ihr bitte auf unsere Homepage <https://111wr.lions.de> und/oder ins letzten Signal 4 vom Februar auf Seite 9. Schaut rein, es lohnt sich!!

Unsere Bitte: MACHT MIT: Gemeinsam können wir mehr bewegen! Zur Auswahl für unsere Spenden stehen 5 ausgewählte Umweltpro-



jekte. Jeder und jede entscheidet selbst, in welches der 5 Projekte der eigene Teilnehmerbeitrag als Spende von 10 Euro (Kinder und Jugendliche 5 Euro) fließen soll.

In Ergänzung zum MD starten wir, der Distrikt WR, beim »Move for the Planet« einen Foto Wettbewerb. Auf die Fotos des Wettbewerbes sind wir jetzt schon gespannt. Auch hier: näheres auf der Homepage.

Bleiben wir zuversichtlich und gesund und bleiben wir in Bewegung.

Gertrud Ahr

Über 15.000 Euro für medizinische Hilfsgüter gesammelt

Der Essener Lions Club Cosmas et Damian hat über seinen Förderverein in nur wenigen Tagen bisher fast 15.000 Euro für seine Ukraine-Hilfe gesammelt.

Aus einer kleinen Anfrage nach medizinischen Einweghandschuhen ist eine großangelegte Spendenaktion entstanden. Es entstand der Kontakt zu einer in Düsseldorf lebenden ukrainischen Ärztin sowie dem Pfarrer der ukrainischen griechisch orthodoxen Gemeinde in Düsseldorf. Dort wurden zunächst in einer privaten Garage, dann im Pfarrsaal und aktuell, weil der Platz nicht reichte, in einer Halle der Messe Düsseldorf Hilfsmittel gesammelt.

Es bestehen Kontakte zu ukrainischen Kirchengemeinden, Gemeinde – und Stadtverwaltungen sowie zu Hilfsorganisationen, welche Unterstützungswünsche entsprechend ihres Bedarfs melden. Hilfsleistungen für die Ukraine sind für die dortige Bevölkerung über-

lebenswichtig. So fehlt es ganz besonders an medizinischem Material für die ambulante Versorgung von Verletzungen durch die Kriegsaktivitäten.

Die Initiatoren dieser Aktion, Dr. Michael Esser, Dr. Martin Fischer und Carsten Krüger des Lions Club Cosmas et Damian, Ärzte und Apotheker, überlegten daher welches medizinische Material in der ambulanten Versorgung benötigt werden könnte und bestellten die ersten Hilfsmittel im Wert von 5.000 Euro, wobei alles zum Einkaufspreis vom Apotheker Herrn Dr. Fischer weitergegeben wurde.

Der Funke sprang sofort auf weitere Lions Freunde über, die sowohl privat, aber auch im Rahmen Ihrer beruflichen Netzwerke, großzügige Spenden an den Förderverein unseres Clubs tätigten. Alle Mitglieder des Lions Clubs Cosmas et Damian sind aktiv und generieren in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld weitere Spenden für den guten, humani-

tären Zweck. Dies ist ein wesentlicher Teil unserer Unterstützung, entsprechend des internationalen Lions Gedankens: We serve!

Das erste Paket im Wert von 5000 € wurde am 11.03.2022 in Düsseldorf abgeliefert, wo die Hilfsmittel sofort entladen, sortiert und für den Transport in die Ukraine gestapelt wurden. Der Transport wird von ukrainischen LKW, die zur Zeit ohne Ladung in NRW in Warteposition stehen, durchgeführt. Die ukrainische Gemeinde in Düsseldorf bezahlt den Kraftstoff für die Fahrt, der Transport ist kostenlos. Die LKW fahren sofort in ukrainische Städte und werden nicht an der polnischen Grenze umgeladen. Es sind nach Angaben der Organisatoren die ersten LKW schon vor Ort angekommen.

Zu hoffen bleibt, dass auch unsere Spenden rasch ihr Ziel erreichen und den Menschen dort helfen.

Sascha Nitsche

Lions for Peace mit Wolf Codera großer Spendenerfolg

Liebe Lions-Freunde,

nachdem das Benefizkonzert "Lions for Peace mit Wolf Codera" zugunsten der in Witten aufgenommenen Flüchtlinge aus der Ukraine große Begeisterung und tiefe Emotionen ausgelöst hat, konnte der Schatzmeister des Lions Clubs Witten-Mark jetzt das Ergebnis dieser Veranstaltung bekannt geben:

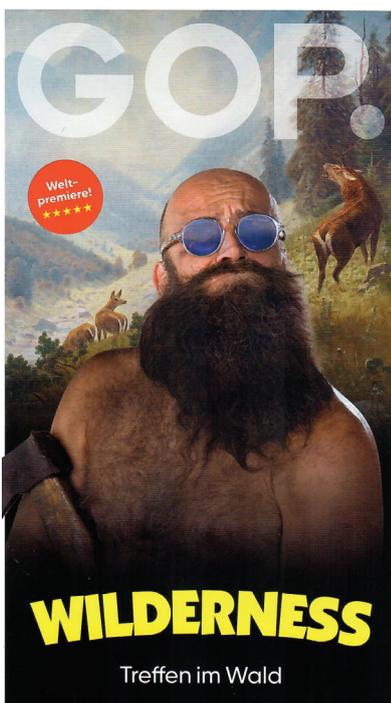


10.052,87 Euro konnten nach Abzug aller Kosten an die Flüchtlingshilfe des Help-Kiosk Witten e. V. überwiesen werden.

Damit wurden am Ende die Erwartungen durch den Verkauf der Eintrittskarten und durch erhoffte zusätzliche Spenden deutlich übertroffen – und es treffen immer noch einzelne Spenden für diesen guten Zweck auf dem Spendenkonto des Lions Club Witten-Mark ein.

Dieser dankt allen Besuchern und Sponsoren sowie dem Musiker Wolf Codera und der Firma SnL-Event für die zur Verfügung gestellte Manpower samt Veranstaltungstechnik.

Jürgen Weritz



GOP.

Veranstaltungs-Tipp:

noch bis 1. Mai 2022

Wilderness
Treffen im Wald

In unserer schnelllebigen Zeit scheint die Welt kleiner zu werden. Die Digitalisierung hat uns fest im Griff und die Erde ist in wenigen Stunden umrundet. Um sich selbst und die eigenen Stärken wieder kennenzulernen, ziehen sich Menschen unterschiedlichster Couleur in den Wald und die unberührte Wildnis zurück. Unberührt? Nicht ganz, denn einer lebt schon länger dort. Er kennt das Leben hier bereits, doch Menschen sind ihm fremd geworden. Wie findet sich die Gemeinschaft zusammen? Wie passen unter anderem das bürgerliche englische Paar, das finnische Naturalistenpaar und auch das schüchterne Mädchen in die Welt des Königs der Wälder? Eine akrobatische Reise in die Natur als Regulativ der Neuzeit.

Uwe Maedchen

Kartenbestellung unter:

GOP Varieté Essen, Rottstraße 30 · 45127 Essen

Fax (02 01) 247 93 94 ; info-essen@variete.de

www.variete.de; Ticket- & Gutscheinhotline: (02 01) 247 93 93

Ein Zonenabend „vor Ort“



Nach Versuchen mit Online-Abenden, nach Absagen und Verschiebung der Termine ist es nun gelungen, immerhin 15 Freundinnen und Freunde „leibhaftig“ zu versammeln – nicht im Restaurant, sondern in einer Kirche, die nicht mehr als solche genutzt wird – an einem ungewöhnlichen Ort also. Er scheint geeignet zu sein, weil er uns in die Mitte einer der Aktivitäten beider Oberhausener Lions Clubs führt, dorthin, wo die Oberhausener Tafel seit vielen Jahren arbeitet und zuhause ist.

Für den Club Oberhausen-Glückauf, der das Treffen ausgerichtet hat, begrüßt Werner Funke die Gäste herzlich. Er freut sich besonders über den Besuch von Dr. Gertrud Ahr und Peter Fricke als Vertreter des Distrikts und als künftige Governors.

Die Oberhausener Tafel wird seit Jahren durch unsere Clubs unterstützt. Ihre Arbeit war schon bisher unverzichtbar für die Stadt, zurzeit aber wachsen ihre Aufgaben über

ihre Kräfte und über das, was das Gebäude leisten kann, hinaus. Da die Tafel am Standort verwurzelt ist, will sie dort bleiben, im Quartier, in dem sie in der Zukunft noch andere und neue Aufgaben sieht - neben der Versorgung ihrer Kunden mit Nahrungsmitteln.

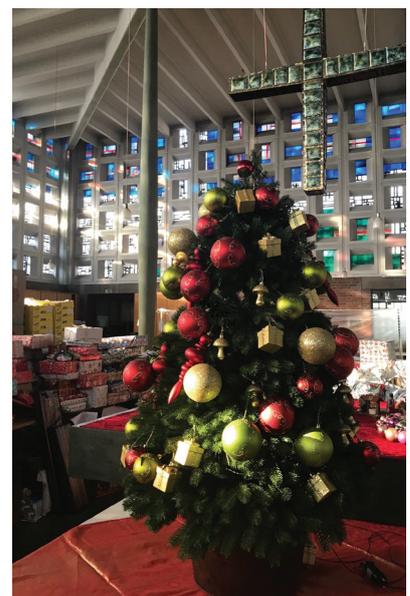
Petra Schiffmann war über Jahre Vorsitzende des „Vereins Oberhausener Tafel“. Sie erklärt, wie der Betrieb läuft, dass er sich ausschließlich auf Spenden stützen kann, dass bisher an drei Tagen Lebensmittel ausgegeben wurden.

Nun kommt wegen der Versorgung auch von Flüchtlingen aus der Ukraine, ein vierter Tag dazu, ein Pensum, das zusammen mit dem Transport der Ware, ihrer Sortierung und Vorbereitung für eine Ausgabe, das Team von 100 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen längst überfordert.

In letzter Zeit ist es durch die Pandemie sogar auf 80 Kräfte zurückgegangen. Wenn angesichts dieser Lage nun auch von weiteren Aufgaben die Rede ist, geht es dabei um eine ge-

sellschaftliche Betreuung der Menschen - der Älteren aber auch der Kinder. Es geht um die Förderung von Integration - um Sozialarbeit also, die ins Quartier hineinwirkt.

Vor Corona gab es schon ein Café, Vorlesestunden und gelegentlich ein Konzert. Heute geht das nicht



mehr, weil die Organisation der Lebensmittelausgabe bei der Beachtung von Coronaregeln viel mehr Fläche verlangt.

Petra Schiffmann hat deshalb - vor einem Jahr - aufgerufen zur Gründung eines Fördervereins. Es war ein zweiter Anlauf, der im Januar zur Gründungsversammlung geführt hat. Getragen wird er von der Tafel selbst, von der Kirchengemeinde St. Marien und von Kräften, die die Tafel auch bisher unterstützt haben oder dazugekommen sind. Da gibt es offene Türen bei der Stadt - bei Politik und Verwaltung, da gibt es den Verein „Oberhausen hilft“, einen Zusammenschluss von Handwerkerfirmen, die über Jahre aus eigener Kraft beachtliche Projekte hier in unserer Stadt, aber auch in Saporishja - unserer Partnerstadt in der Ukraine - auf die Beine gestellt haben - und von vielen Einzelnen.

Im gerade gewählten Vorstand sind Petra Schiffmann und Thomas Eisenmenger, Pfarrer der Kirchengemeinde, Vorsitzende. es arbeiten weitere Vertreter des Kirchenvorstands mit, wie auch Regina Wittmann und Werner Funke, beide Architekten.

Ziele des Vereins sind

- die Sanierung und der Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes,
- die Sicherung seiner Nutzung durch die Oberhausener Tafel,
- die Entwicklung der „Tafelkirche“ in ihrer Rolle im Stadtquartier.

Damit wird ein anspruchsvolles Projekt umschrieben.

Eine Begründung von Kooperationen und Partnerschaften auf vielen Ebenen wird notwendig. Die Motivation von Spendern und die Erschließung von öffentlichen Mitteln des Landes in den Bereichen

Denkmalschutz und Städtebauförderung sind gleichermaßen wichtig.

Einige Details zur besonderen Qualität des Baus und zu seiner Geschichte beleuchten einen Hintergrund, den die Besucher auf den ersten Blick nicht erkennen: - Rudolf Schwarz, einer der großen Architekten des letzten Jahrhunderts, wurde bekannt durch Projekte wie den Wiederaufbau der Paulskirche in Frankfurt, des Gürzenichs in Köln und durch viele große Kirchenbauten. Er war Hochschullehrer und hat bedeutende Schriften verfasst.

In Oberhausen widmete sich Schwarz einer Aufgabe, die er selbst so beschreibt: „die Lage des Orts teils hat das ihre dazu beigetragen, die Menschen zusammenzuhalten. Halden des Bergbaus und Bahndämme schließen das Gebiet fast wie ein Gebirgsdorf ab.“

So konnte eine Kirche geplant werden, in der das Volk wirklich als „heilige Familie“ rund um den gemeinsamen Tisch zusammensitzt.“ Wir erkennen eine überraschende Nähe dieser Intention des Architekten - heute - Jahre nach Aufgabe der kirchlichen Nutzung - zur Arbeit der Oberhausener Tafel.

- Einfachheit und Klarheit machen die Schönheit des Baus aus.
- Schäden an der Fassade, an den Dächern, auch unterbliebene Instandhaltung machen eine rasche Sanierung erforderlich.

Der Zustand des Gebäudes und die hohen Anforderungen, die zurzeit an die Oberhausener Tafel gestellt werden, führen natürlich auch zur Frage nach der Zukunft des Gebäudes.

Es ist die gleiche Frage, die sich an vielen Standorten nicht mehr genutzter Kirchengebäude ergibt. Die Suche nach Orientierung und nach einer Lösung führt zu einer Reihe er-

folgreicher Projekte, bei denen die Akteure im städtischen Quartier ihre Kräfte gebündelt, ihre Aufgaben abgeglichen und schließlich erfolgreich zusammengeführt haben.

Eine Initiative von Diakonie und Caritas nannte sich „Kirche findet Stadt“. Sie benannte Ihre Themenfelder:

- Wohnen und Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung,
- Generationenübergreifendes Zusammenleben,
- Zentren und Orte der Begegnung und Integration,

Wichtige Voraussetzungen waren dabei immer die Kooperation vieler und Kontinuität als Grundlage des Handelns. Am Standort der Oberhausener Tafel ist auch das vorstellbar. Sie arbeitet hier seit 2007. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Kirche und einem anregenden Gespräch verabschiedet sich die Runde.

Werner Funke



Tränen der Rührung

Dortmunder Lions- und Leos sammeln Lebensmittel, Hygieneartikel, Schulbedarf für Ukraine Geflüchtete



Mit großem Erfolg sammelten die Dortmunder Lions Clubs sowie die jüngeren Mitglieder des Leo-Clubs Florian in Dortmund am 2. April 2022 haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel und Sachspenden für Ukraine Geflüchtete.

Die gemeinsam von allen Dortmunder Lions Clubs und dem Leo-Club ins Leben gerufene Spendenaktion „Ein Teil mehr“ fand bei allen Beteiligten großen Zuspruch.

Die Spendenempfängerin, die Gesellschaft für Interkulturelle Dienstleistungen (GiD), die sich in Dortmund um Geflüchtete aus der Ukraine intensiv kümmert, spricht von „Tränen der Rührung, als die

Spenden am Samstag und teilweise auch noch am Montag danach eintrafen.“ So formulierte es Sofija Morina, die Leiterin der GiD

Ralf Brickkau, Chairperson der Dortmunder Zone konstatiert: „Wir sind begeistert über die positive Resonanz und die zahlreichen Sach- und Geldspenden, die bei uns abgegeben wurden. Dies zeigt, wie solidarisch die Menschen in Dortmund zusammenhalten. Es ist einfach großartig und wir möchten uns bei allen Spendern und teilnehmenden Märkten nochmals herzlichst bedanken - und freuen uns sehr für die Spendenempfänger!“

Insgesamt konnte die Clubs mit ihrer gemeinsamen Activity an dem Samstag ca. € 18,000 an Sachspenden, wie haltbaren Lebensmitteln, Drogerieprodukten und Schulbedarf aller Art sammeln. Dazu kommt noch eine weitere Spende aus dem LC Hanse für Schulbedarf. Der LC

Dortmund Reinoldus organisiert des weiteren Wohnraum für die Geflüchteten.

Die Dortmunder Lions Clubs und Leos lobten die gute und kooperative Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Einzelhändlern, ohne die diese Aktion nicht so erfolgreich gewesen wäre. Auch die lokalen Medien haben im Vorfeld intensiv für die Aktion geworben.

Die gesammelten Spenden wurden sortiert und teilweise noch am gleichen Tag an die GiD ausgeliefert, die sich in Dortmund federführend um die Unterstützung der Ukraine Geflüchteten – hauptsächlich Frauen und Kinder - kümmert. Die Lagerkapazitäten waren komplett ausgefüllt und die Spenden gehen jetzt zeitnah an die Bedürftigen. **Dr. Ralf Brickkau**



| Distrikt | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|----------|-----------------------|-----------------|--|---------------------------------------|
| | 01.04.- 01.05.2022 | | Move For The Planet (Spendenlauf) | dezentral |
| | 14.05.2022 | | Leo-Lions Service Day | |
| | 29.05.2022 | | Distrikt-Activity Baumpflanzaktion | Ort noch offen |
| | 12.06.2022 | 11:00- 13:00 | Benefiz-Matinee Distrikt WR | Selm-Cappenberg, Schloß Cappenberg |
| | 13.06.2022 | 17:00 | Governor-Amtsübergabe | Wuppertal |
| | 01.-14.07.2022 | | Internationales Lions JugendCamp »Metropole Ruhr« | Schacht III in Gelsenkirchen |

| Club | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|------------|------------|--|---|---|
| | 10.05.2022 | 19.30 | 38. Wuppertaler Benefizkonzert Musikkorps der Bundeswehr Gemeinsames Hilfswerk der Wuppertaler Lions Clubs e.V | Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40 |
| | 28.08.2022 | | Lions-Ruhr-Rallye Benefiz-Ausfahrt für Oldtimer LC Velbert Heiligenhaus | Infos & Anmeldung www.lionsruhrallye.de |
| 23.09.2022 | | Kurrende-Konzert LC Bergischer Löwe Wuppertal | | |

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.5.2022

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben! Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Eure Redaktion